

PATCHCROP FELDROBOTIK-WORKSHOP 2021

Wann: 5. Mai 2021

Wo: Landschaftslabor „patchCROP“, Buchholzer Str. 4, Tempelberg, 15518 Steinhöfel

Mit:

- Vorträgen von internationalen Feldrobotik-Expertinnen und -Experten aus Wissenschaft und Industrie
- Felddemonstrationen von Robotik für Interessierte aus der Landwirtschaft und Wissenschaft
- Ideenwettbewerb zu zukünftigen Anwendungsmöglichkeiten im patchCROP

Ziele des Workshops:

- Vorstellung agronomischer Probleme & Anforderungen von Feldrobotern in Ackerkulturen
- Diskussion zu Entwicklungsmöglichkeiten von Feldrobotik und digitalen Technologien in diversifizierten Anbausystemen
- Kooperationsmöglichkeiten und Vernetzung für zukünftige Projektanträge

Aufgrund der aktuellen Situation ist die Teilnehmerzahl begrenzt und eine Anmeldung erforderlich. Bei Interesse an einer Teilnahme senden Sie bitte eine E-Mail an: kathrin.grahmann@zalf.de

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

Eberswalder Straße 84
15374 Müncheberg
T 033432 82200
F 033432 82223

Ansprechpartnerin:

Dr. agr. Kathrin Grahmann
T 033432 82 142
kathrin.grahmann@zalf.de

Landschaftslabor patchCROP

Buchholzer Str. 4, Tempelberg, 15518 Steinhöfel,
auf den landwirtschaftlichen Flächen der Komturei Lietzen GmbH

Veranstalter



Partner



Bildnachweise

Titelseite: .marqs (photocase.de), Pascvii (Pixabay)
Innenseite: Petair (Fotolia), Hendrik Schneider (ZALF)

© ZALF 2021

www.zalf.de zalf_leibniz zalf.agrarlandschaftsforschung
www.phenorob.de PhenoRob

patchCROP Feldrobotik-Workshop 2021

5. Mai | Tempelberg, Brandenburg



Veranstaltet von:



HINTERGRUND

Können Feldroboter zur Bewirtschaftung diversifizierter Anbausysteme der Zukunft beitragen?

Im März 2020 startete das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. und die Komturei Lietzen das international einmalige Landschaftslabor „patchCROP“ in Ostbrandenburg.

In patchCROP wird mit einem multidisziplinären Forschungsansatz untersucht, wie diversifizierte Agrarlandschaften durch kleinteilige und standortangepasste Bewirtschaftung entstehen können. Diese nachhaltigeren und klimarobusteren Anbausysteme sollen mithilfe von Digitalisierung und neuen Technologien entwickelt werden.

Das ZALF hat großes Interesse, gemeinsam mit anderen Forschungszentren und Unternehmen an diesen digitalen und technischen Lösungen und zu arbeiten, die einer kleinteiligen und diversifizierten Bewirtschaftung gerecht werden. Eine digitale Landwirtschaft mit autonomen und kleinen Maschinen, KI-gestützten Feldarbeiten und innovativen Pflanzenüberwachungssystemen kann einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg von patchCROP leisten. Aufgabenfelder sind insbesondere die Kontrolle von Unkräutern durch mechanische, optische oder thermische Anwendungen sowie die Kontrolle von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen durch den punktgenauen und somit reduzierten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.

VORLÄUFIGES PROGRAMM

- 09:00 Uhr** Begrüßung durch Prof. Frank Ewert (ZALF)
- 09:05 Uhr** Vortrag: Prof. Thomas Herlitzius (TU Dresden)
„Stand der Agrarrobotik: angewandt und praxisrelevant“
- 09:45 Uhr** Felddemonstration von Robotern
1. Unkrautkontrolle durch Roboter der Firma Naio Technologies
 2. Einsaat von Raps durch Farmdroid
 3. Demonstration weiterer Start-Ups
- 12:00 Uhr** Pause (mit Verpflegung)
- 13:00 Uhr** Vortrag: Prof. Cornelia Weltzien (ATB)
„Anforderungen an die Agrarrobotik seitens der Wissenschaft“
- 13:45 Uhr** Elevator Pitches der Start-ups:
- Zauberzeug
 - Innok Robotics
 - Data-Driven Farming (Bayer AG)
 - SunBot (ATB)
 - Escarda
 - Feldschwarm (TU Dresden)
- 14:30 Uhr** Ideenwettbewerb zu zugeschnittenen Anwendungsfeldern von Feldrobotik in patchCROP, moderiert von Prof. Dr. Arno Ruckelshausen (Hochschule Osnabrück)
- 16:00 Uhr** Ende des Workshops

DAS LANDSCHAFTSLABOR

- On-Farm Versuch auf Flächen der Komturei Lietzen, einem landwirtschaftlichen Marktfruchtbetrieb mit langjähriger Erfahrung in wissenschaftlichen Kooperationen
- Gesamtfläche: 70 ha Schlag, umgeben von 750 ha landwirtschaftlich genutzten Äckern
- Co-Design & Co-Innovation zur Entwicklung integrativer Forschung und Lösung praxisrelevanter Probleme
- Vielzahl gemessener, multidisziplinärer Parameter auf Plot-, Feld- und Landschaftsebene zu Pflanzenphysiologie, Pflanzenschutz, Bodenfruchtbarkeit, Biodiversität, Betriebsökonomie und abiotischen Faktoren

